Wir brauchen den Bürger in Uniform, der auch kämpfen kann

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **88 (2015)**

Heft 4: **100-km-Marsch der Logistikoffiziersschule**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir brauchen den Bürger in Uniform, der auch kämpfen kann

«Krisenherde sind der Schweiz wieder näher, als man das noch vor kurzem für möglich gehalten hätte. Sicherheit wird da zum zentralen Wert, keineswegs nur in der Armee. Die Welt rüstet auf, die Rüstungsspirale dreht sich. Waffen werden benutzt, um Eigeninteressen durchzusetzen. Auch in der Ukraine. In Europa. Im März 2015.

Als Chef unserer Armee, welche ausschliesslich den Schutz des eigenen Landes als Auftrag hat – ohne deswegen die Friedensförderung zu vergessen – macht mir das zurzeit weltweit stark wachsende militärische Potenzial Sorgen. Aus der Geschichte kennen wir derartige Entwicklungen. Nur selten haben sie friedlich geendet. Ich bin froh, dass wir in einem Land leben, das eine maximal defensive Haltung gegenüber militärischen Einsätzen hat. Ich bin aber auch froh, dass wir bereit sind, uns selber zu schützen - falls nötig mit Waffengewalt.

In der Schweiz sind es die Bürgerinnen und Bürger, welche solidarisch Sicherheit und Freiheit garantieren. Dieses Werteverständnis wurde bei der Abstimmung über die allgemeine Wehrpflicht im September 2013 von 73 Prozent dieser Bürgerinnen und Bürger eindrücklich bestätigt.

… Die Waffen sind in den Händen unserer Bürger in Uniform. Und genau das sollte uns stolz machen, denn die Qualität der Soldaten unserer Milizarmee ist einzigartig – und das Vertrauen des Staates Schweiz in seine Bürger auch.

Wer also 2015 fehlende Wertevorstellungen punkto Landesverteidigung zu erkennen glaubt, dem möchte ich die ersten vier Artikel der Bundesverfassung in Erinnerung rufen: «Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes. Sie fördert die gemeinsame Wohlfahrt, die nachhaltige Entwicklung, den inneren Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt des Landes. Sie sorgt für eine möglichst grosse Chancengleichheit unter den Bürgerinnen und Bürgern. Sie setzt sich ein für die dauerhafte Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für eine friedliche und gerechte internationale Ordnung.»

Für mich ist dies ein klares Werteverständnis. Und ich möchte allen danken, die sich direkt oder indirekt für Sicherheit und Freiheit einsetzen. Damit meine ich nicht nur die Soldaten und die Armee. Sicherheit und Freiheit müssen von uns allen gemeinsam erarbeitet werden. … Und nötig ist die gemeinsame Bereitschaft, unser Land und unsere Lebensentwürfe zu verteidigen. Mit Waffengewalt, falls wir dazu gezwungen werden.

… Es geht um etwas ganz Grundsätzliches, nämlich um die Bedeutung der Sicherheit. Und deshalb funktionierten die grundsätzliche Vermittlung dieser Werte und das Verständnis dafür nur gemeinsam.

Wir, die Milizarmee, leisten gerne unseren Teil, indem wir grundsätzliche Werte mit einer modernen, menschenorientierten Ausbildung und Führung vorleben. Wer seinen Dienst bei uns leistet, der leistet damit einen echten Beitrag für die ganze Gemeinschaft. Genauso wie die Menschen in vielen anderen Bereichen auch. Allerdings gibt es im Fall von Milizsoldaten, und auch von Polizisten oder Angehörigen der Feuerwehr, einen ganz entscheidenden Unterschied: Sie alle setzen sich in letzter Konsequenz unter dem Einsatz ihres Lebens für andere ein.

Es ist exakt dieses Zusammenstehen aller Bereiche unserer Gesellschaft, das gegen alle möglichen Attacken von Dritten wirkt. Diese kommen auch 2015 bei weitem nicht immer nur aus Regionen hinter dem Ural.

Letztlich ist es aber nicht an mir, das zu bewerten. Verantwortlich bin ich dann, wenn es darum geht, unsere wehrpflichtigen Bürger komplett auszurüsten und richtig auszubilden, so dass wir einen allfälligen Einsatz erfolgreich bestehen. Und ich fühle mich mitverantwortlich, das Bewusstsein dafür zu stärken. Damit unsere sichere und wohlhabende Schweiz keine Selbstverständlichkeit ist, sondern das Resultat harter Arbeit. Harte Arbeit, die wiederum auf einem gemeinsamen Werteverständnis basiert: Sicherheit und Freiheit.»

Quellen: André Blattmann, KKdt und Chef der Armee, «Der externe Standpunkt», in: NZZ am Sonntag, 29. März 2015, S. 19 und www.vtg.admin.ch (Text gekürzt)

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Schweizer Heldengeschichten 2

Im Blickpunkt

Vernissage der Ausstellung 1515 Marignano 3
Partnerschaft für den Frieden 5
Änderung Rechtsgrundlagen WEA 6
Aufruf zur Geschichtsschreibung der Uof 8
100-km-Marsch Log OS 8

Meldungen aus der Armee

73.5 % tauglich für Militär und Zivilschutz 9
243 Blindgänger durch die Armee beseitigt 9
Volltruppenübung STABANTE 15 10
Interview mit Benjamin Weger 10
Parlamentarischer Vorstoss beantwortet 11
Fragestunde im Nationalrat 11
Ständerat will Transportflugzeug beschaffen 13
Arbeiten in eiskaltem Wasser 13

SOLOG / SSOLOG

Wort des Zentralpräsidenten 15
Mitgliederversammlung SOLOG 15
Sektion Zentralschweiz 16

SFV / ASF

Grusswort des OK DV 2015 18
Section Romande 18
Sektion Bern 18
Sektion Graubünden 19
Sektion Nordwestschweiz 20
Sektion Ostschweiz 20
Sektion Zentralschweiz 20
Sektion Zürich 21

VSMK / ASCCM / ASCM

Wort des Zentralpräsidenten 22
Section Fribourg 22
Sektion Aargau 23
Sektion Beider Basel 23
Sektion Ostschweiz 23
VSMK Rätia 24

ALVA

ALVA 24

Titelbild
Emotionen pur beim Zieleinlauf nach 100 km quer durchs Mittelland von Lenzburg in die Kaserne Bern.